



RKH BERÄT DIE LLOYD FONDS AG BEI EINSTIEG IN DAS BERLINER FINTECH GROWNEY

28. November 2021

Raschke von Knobelsdorff Heiser (RKH) hat die Lloyd Fonds AG, ein auf Fonds- und Vermögensverwaltung spezialisiertes und im Freiverkehr der Börsen Frankfurt (Scale) gelistetes Finanzhaus, beim Einstieg in das Berliner FinTech und Robo-Advisory-Unternehmen growney GmbH beraten.

Die Lloyd Fonds AG wird dabei zunächst im Wege einer Barkapitalerhöhung über eine Einlage von EUR 3 Mio. eine Beteiligung von 17,75 % am Stammkapital der growney GmbH erwerben. Zugleich hat sich die Lloyd Fonds AG über den Abschluss von Optionsvereinbarungen mit dem Mehrheitsgesellschafter und Gründer sowie allen weiteren Gesellschaftern der growney GmbH den Erwerb von bis zu 100 % der Anteile an der growney GmbH gesichert. Der Erwerb dieser Anteile soll in mehreren Schritten erfolgen, und zwar gegen Ausgabe neuer Aktien der Lloyd Fonds AG aufgrund einer Sachkapitalerhöhung, Zeichnung einer weiteren Barkapitalerhöhung bei der growney GmbH durch die Lloyd Fonds AG und den Erwerb der restlichen growney-Anteile gegen Barzahlung. Der Vollzug der Transaktion steht derzeit noch unter dem Vorbehalt eines erfolgreichen Abschlusses des bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) anhängigen Inhaberkontrollverfahrens.

Der Einstieg bei der growney GmbH ist für die Lloyd Fonds AG die Grundlage für den weiteren Ausbau des bisherigen Geschäftsfeldes „LAIC“ des Lloyd Fonds-Konzerns zum Geschäftsfeld LLOYD DIGITAL im Rahmen einer konsequenten Zwei-Marken-Strategie.

RKH hat als gesellschafts- und kapitalmarktrechtlicher Berater der Lloyd Fonds AG federführend die Strukturierung und Konzeption der Transaktion beraten, eine rechtliche Red Flag Due Diligence durchgeführt, die Vertragsdokumentationen entworfen und die Verhandlungen mit den Verkäufern begleitet. Für RKH tätig waren die RKH-Partner Dr. Kristian J. Heiser (Federführung - Corporate/Kapitalmarkt/M&A), Dr. Thorsten Raschke und Dr. Nico Torka (beide Corporate/M&A) sowie die Associates Maximilian Neeb, Dr. Robi Chattopadhyay und Philipp Graf von Kageneck (alle Corporate/Kapitalmarkt/M&A). Aus dem Inhouse-Team waren für die Lloyd Fonds AG Oliver Wunsch und Niklas Weller in die Transaktion eingebunden.

Die growney GmbH und deren Hauptgesellschafter wurden von ZENK, Jan Birkefeld (Partner), beraten.

Hintergrund

RKH ist eine mehrfach ausgezeichnete Corporate/M&A-Boutique mit Sitz in Hamburg, die im Jahre 2005 im Wege eines Spin-offs von Freshfields Bruckhaus Deringer gegründet wurde. Die Sozietät

konzentriert sich auf die Beratung deutscher und ausländischer Mandanten bei komplexen gesellschafts- und kapitalmarktrechtlichen Fragen, Unternehmenstransaktionen und Streitverfahren. Zu den Mandanten von RKH zählen namhafte Familienunternehmen, deutsche und internationale Industrie-, Handels- und Immobilienunternehmen, Private Equity/Venture Capital-Investoren und Family Offices sowie Banken und andere Finanzdienstleister. Erst jüngst wurde RKH im aktuellen WirtschaftsWoche-Listing im Rechtsgebiet „Mergers & Acquisitions“ als „TOP Kanzlei 2021“ und wurde unser Partner Kristian Heiser als „TOP Anwalt 2021“ ausgezeichnet. Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.rkh-law.de.

RKH berät die Unternehmensgruppe der Lloyd Fonds AG bereits seit mehreren Jahren in gesellschaftsrechtlichen, kapitalmarkt- und transaktionsrechtlichen Themen.

Kontakt

Dr. Kristian J. Heiser
+49 40 866 433 44
heiser@rkh-law.de